

Top News von heute

Swiss-Re-Chef will mit KI die Produktivität steigern

Der Rückversicherer Swiss Re treibt die Digitalisierung und den Einsatz von KI voran. CEO Andreas Berger sieht darin einen entscheidenden Hebel für Produktivitätssteigerungen und eine bessere Risikobewertung. Mit KI-Agenten habe Swiss Re etwa im Bereich Bauleistungsversicherungen die Bearbeitungszeit von drei Wochen auf teilweise einen Tag verkürzt. Der Einsatz von KI habe aber keinen Personalabbau zum Ziel.

Molecular Partners zeigt neue Daten zu Krebswirkstoffen

Molecular Partners wird auf dem Krebskongress AACR 2026 neue präklinische Daten zu zwei Wirkstoffkandidaten vorstellen. Dabei stehen die Prüfkandidaten MP0632 und MP0712 im Mittelpunkt. In ersten Tests zeigte sich bei MP0632, dass Tumore schrumpfen konnten und dabei nur geringe Nebenwirkungen auftraten. Der Kandidat MP0712 wird bereits in einer frühen klinischen Studie in den USA bei Patienten mit kleinzelligem Lungenkrebs getestet.

Wacker Chemie verdient dank Iran-Krieg mehr

Der Chemiekonzern Wacker hat im ersten Quartal infolge des Iran-Kriegs im Tagesgeschäft voraussichtlich mehr verdient als gedacht. Daher dürfte der operative Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen mit 173 Millionen Euro deutlich höher liegen als vom Unternehmen und von Branchenexperten prognostiziert. Für das Gesamtjahr hob Wacker nun zwar die Umsatzprognose etwas an. Der operative Gewinn soll aber wie geplant 550 bis 700 Millionen Euro erreichen.

Bau chinesischer Autos in deutschen VW-Werken prüfen

Niedersachsens Ministerpräsident Olaf Lies spricht sich dafür aus, den Bau von chinesischen Autos in den deutschen VW-Werken zu prüfen. Man könne nicht verhindern, dass chinesische Autobauer verstärkt in den europäischen Markt drängen, sagte der SPD-Politiker der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Für ihn stehe aber auch im Fokus, die Beschäftigung in deutschen VW-Werken zu sichern und Produktionsstätten auszulasten.

Schiffe von TUI und MSC haben Strasse von Hormus passiert

Durch den Iran-Krieg im Persischen Golf gestrandete Kreuzfahrtschiffe haben erfolgreich die Strasse von Hormus durchquert und sind auf dem Weg nach Europa. Darunter sind zwei Schiffe von Tui Cruises und die „MSC Euribia“ der Schweizer Gesellschaft MSC. Die Schiffe seien am Samstag im Konvoi durch die Meerenge vor dem Iran gefahren, sagte ein MSC-Sprecher. Die TUI-Schiffe sind auf dem Weg Richtung Mittelmeer.

Ölpreise steigen wieder deutlich

Vor dem Hintergrund neuer Spannungen zwischen den USA und dem Iran kostet Rohöl wieder deutlich mehr. Die Nordseesorte Brent mit Lieferung im Juni ging mit einem Kurs von knapp 97 Dollar in die Handelswoche und war damit über 7 Prozent teurer als noch in der Vorwoche. Für Spannungen sorgte vor allem die Seeblockade der USA in der Strasse von Hormus: Die US-Marine hatte am Sonntag einen iranischen Frachter angegriffen und unter ihre Kontrolle gebracht.

Aktienmärkte

08:16 Uhr

SMI	13'426.72	+1.92%
SPI	18'874.94	+1.95%
SLI	2'167.65	+2.15%
DAX	24'702.24	+2.27%
FTSE100	10'667.60	+0.73%
EuroStoxx 50	6'057.71	+2.10%
Dow Jones	49'447.43	+1.79%
S&P 500	7'126.06	+1.20%
Nasdaq 100	26'672.43	+1.29%
Nikkei 225	58'899.49	+0.72%
Hang Seng	26'376.98	+0.83%
S&P ASX 200	8'946.30	-0.01%

Devisen

EUR-CHF	0.9203	+0.25%
USD-CHF	0.7830	+0.06%
GBP-CHF	1.0565	+0.11%
EUR-USD	1.1754	+0.19%

Rohstoffe

Rohöl (Barrel WTI)	95.42	+3.24%
Gold (Unze)	4'791.03	-0.82%
Silber (Unze)	79.65	-1.44%

Kontakt

Tel. Börsenhandel: +41 71 747 95 31
 Fax. Börsenhandel: +41 71 747 95 39
 info@alpharheintalbank.ch
 www.alpharheintalbank.ch

Marktberichte

SCHWEIZ: SMI klar im Plus

Die Nachricht von der Öffnung der Seestrasse von Hormus hat am Freitag die Kurse an den Aktienmärkten in der Schweiz und den weiteren Handelsplätzen anziehen lassen. Gleichzeitig sanken die Ölpreise deutlich. Der Schweizer Leitindex SMI schloss erstmals seit Anfang März wieder über 13'400 Punkten. Der SMI ging mit einem Plus von 1,92 Prozent auf 13'426,72 Punkte aus dem Handel. Für die Gesamtwoche resultiert ein Plus von 1,8 Prozent, womit die Märkte das vierte Wochenplus in Folge verzeichneten. Klare Tagesgewinner am Schweizer Markt waren zyklische

Titel und Finanzwerte. Deutliche Gewinne verbuchten etwa die Titel des Chipindustriezulieferers VAT (+6,1%). Auch die Titel des Bauchemiekonzerns Sika (+4,4%) oder des Industriekonzerns ABB (+4,2%) schlossen klar im Plus. Die Aktien der Luxusgüteranbieter Richemont (+4,4%) und Swatch (+3,8%) wurden ebenfalls von der Entspannung im Nahost-Konflikt beflügelt. Bei den Finanzwerten setzten Aktien des Privatmarktspezialisten Partners Group (+3,4%) ihren Erholungskurs fort. Die UBS-Titel (+2,4%) wurden zudem von der Kurszielerhöhung beflügelt.

EUROPA: Euphorie nach Öffnung der Strasse von Hormus

Die Nachricht von der Öffnung der Strasse von Hormus hat die Kurse am Aktienmarkt am Freitagnachmittag in die Höhe schnellen lassen. Der EuroStoxx 50 sprang nach der Nachricht über 6'000 Zähler und beendete den Handel beim Stand von 6'057,71 Punkten mit einem Plus von 2,10 Prozent. Auf Wochensicht verbuchte der Index einen Zuwachs von 2,2 Prozent. Die Ölpreise und die Renditen sackten ab. Ölkarten wie Totalenergies, Eni, Shell und BP verloren bis zu gut 7 Prozent. Papiere aus dem Reise- und Freizeitsektor leg-

ten hingegen stark zu. Fluggesellschaften wie Lufthansa, IAG und Air France-KLM gewannen bis zu mehr als 7 Prozent. Zuvor hatte die Internationale Energieagentur (IEA) gewarnt, dass Flugzeugtreibstoff knapp werden könnte. Einen schwarzen Tag erlebten die Anleger von Alstom. Die Aktien des Zugherstellers brachen um gut 27 Prozent ein und reagierten auf die Rücknahme der Finanzziele. Das Management hatte seine Prognosen für den freien Barmittelzufluss und die operative Marge gekappt.

USA: Strasse von Hormus offen

Die Nachricht von der Öffnung der Strasse von Hormus hat am Freitag die Anleger in Jubelstimmung versetzt und den US-Aktienmarkt weiter in die Höhe getrieben. Der US-Iran-Konflikt verliert damit etwas an Schärfe, Konjunktur- und Inflationssorgen wurden gedämpft. Die Ölpreise und die Renditen sackten ab. Für den Dow Jones Industrial ging es um 1,79 Prozent auf 49'447,43 Punkte hoch. Das Wochenplus beläuft sich auf 3,2 Prozent. Unter den Magnificent 7 verbuchten Apple und Tesla Aufschläge von 2,6 bzw. 3 Prozent. Die

Anteile des iPhone-Herstellers profitierten von einer Hochstufung. Ölkarten gerieten mit den fallenden Ölpreisen unter Druck: Chevron, ExxonMobil und ConocoPhillips verloren zwischen 2,2 und 4,6 Prozent. Konsumwerte legten mit der Aussicht auf eine geringere Inflation zu. Im Dow verbuchten die Anteile der Baumarktkette Home Depot Kursgewinne von 3,6 Prozent. Procter & Gamble schlossen 2,7 Prozent fester. Papiere von Fluggesellschaften wie United Airlines und Delta Air Lines gewannen zwischen 2,6 und 7,2 Prozent.

Wichtige Termine

20.04.2026	08:00	DE	Erzeugerpreise	Mär 26
20.04.2026	11:00	EU	Bauproduktion	Feb 26
21.04.2026	00:30	GB	Rio Tinto	Q1 Zahlen
21.04.2026	07:00	FR	Thales	Q1 Zahlen
21.04.2026	08:00	CH	Aussenhandel	Mär 26
21.04.2026	08:00	DE	Beiersdorf	Q1 Zahlen

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.